

Jahresbericht 2023 der Fachgruppe Objekte

z. H. der Generalversammlung vom 23. Mai 2024

Aus der Fachgruppe Objekte waren im Berichtsjahr 2023 das Projekt «Einführung nest.objekt für BL», und die Umsetzung einer FAQ-Seite Kataster für die katasterführenden Personen am Laufen.

Projekt "Einführung nest.objekt für BL"

Die BL-Gemeinde führen bis dato das Kataster in ihrer jeweiligen Gemeindefachsoftware ohne elektronische Anbindung (Schnittstelle) zum Kanton. Im 2023 kam nun Bewegung in die Sache. Mit der neuen Steuerlösung NEST hat der Kanton BL ebenfalls das Tool nest.objekt BL beschafft. Über dieses Tool kann die Steuerverwaltung BL inskünftig u.a. die Grundstückgewinnsteuern sowie die Handänderungssteuern abwickeln und das Liegenschaftsblatt erstellen. Der Kanton BL hat sich bereit erklärt, das Erstellen der Katasteranzeigen in die Kantonslösung aufzunehmen. Damit wird für die Gemeinden die Basis geschaffen, dass die Katasteranzeigen über die Kantonslösung erstellt werden können. Die Gemeinden sind frei, ob sie sich der Kantonslösung anschliessen wollen oder nicht. Für Gemeinden, welche die Software «Innosolv» einsetzen, ist diese Möglichkeit von besonderer Bedeutung, denn die Firma KMS AG hat deren Lizenzverträge per 31.12.2025 gekündigt. Ab diesem Zeitpunkt stellt die KMS AG den Support und Wartung für die «Innosolv»-Gemeinden ein d.h. die betroffenen Gemeinden müssen im Hinblick auf das Jahr 2026 eine neue Lösung haben.

Die KMS AG ist momentan an der Umsetzung und Realisierung der Kantonskatasterlösung. Für die Umsetzung der Kantonskatasterlösung wird die KMS AG durch eine Arbeitsgruppe nest.objekt BL bestehend aus Vertretern und Vertreterinnen vom Kanton bzw. von drei «Innosolv»-Gemeinden (Reinach, Münchenstein und Gelterkinden) begleitet. Aus dem Gemeindefachverband (GFV) BL ist der Leiter der Fachgruppe Objekte (Thomas Friedlin) vertreten. Das Ziel ist, dass ab 1. Januar 2026 eine Kantonslösung für das Erstellen von Katasteranzeigen für die Gemeinden bereitsteht. Eine zentrale Software bietet gegenüber der heutigen dezentralen Lösung einige Vorteile:

- Eine zentrale Software und Plattform für Objektstammdaten, Bewertungen und Objektsteuern
- Zentrale Anbindung an das Grundbuchamt, GIS und Gebäudeversicherung
- Möglichkeit von automatisierten Bewertungen
- Einheitliches Layout der Katasteranzeigen
- Wegfall der Zustellung der Katasteranzeigen an Kanton
- Support, Weiterentwicklung, Lizenzen, Serverinfrastruktur nur auf einem System

Momentan läuft eine Umfrage über den GFV BL, ob nebst den «Innosolv»-Gemeinden weitere Gemeinden Interesse bekunden, sich diesem Projekt anzuschliessen. Das Ergebnis aus der Umfrage wird in die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe vom 30. Mai 2024 einfließen.

Umsetzung einer FAQ-Seite für die Fachgruppe Objekte

Die Arbeitsgruppe «Realisierung einer FAQ-Seite Kataster» hat im 2023 die Umsetzung vorangetrieben. Kürzlich hat nun die finale Sitzung stattgefunden, so dass voraussichtlich im Mai/Juni 2024 die FAQ Kataster auf der Webseite des GFV BL aufgeschaltet werden kann.

Freundliche Grüsse

Gemeindefachverband BL

Thomas Friedlin

Leiter Fachgruppe Objekte

Oberwil, 22. April 2024